

E-Scooter in Stadtstaaten beliebt, im Osten kaum unterwegs

- Besonders viele private E-Scooter in Bremen und Hamburg versichert, wenige in Thüringen
- Meiste E-Scooter in Mittel- und Großstädten zugelassen, die wenigsten in Kleinstädten
- Elektrische Tretroller von Xiaomi und Segway-Ninebot am beliebtesten

München, 11. August 2021

Seit Juni 2019 sind E-Scooter auch in Deutschland offiziell zugelassen. Neben vielen Leihanbietern kann sich jede*r auch privat einen eigenen elektrischen Tretroller zulegen. Dieser muss aber eigenständig versichert werden.

Dass E-Scooter vor allem in der Stadt praktisch sind und häufig genutzt werden, zeigt ein Blick auf alle über CHECK24 versicherten Roller. Die meisten Roller sind in Bremen unterwegs. Hier gibt es fast 50 Prozent mehr versicherte E-Tretroller als im deutschen Durchschnitt. Auf dem zweiten Rang landet Hamburg (+41 Prozent) gefolgt von Schleswig-Holstein (+32 Prozent) und Berlin (+28 Prozent).¹

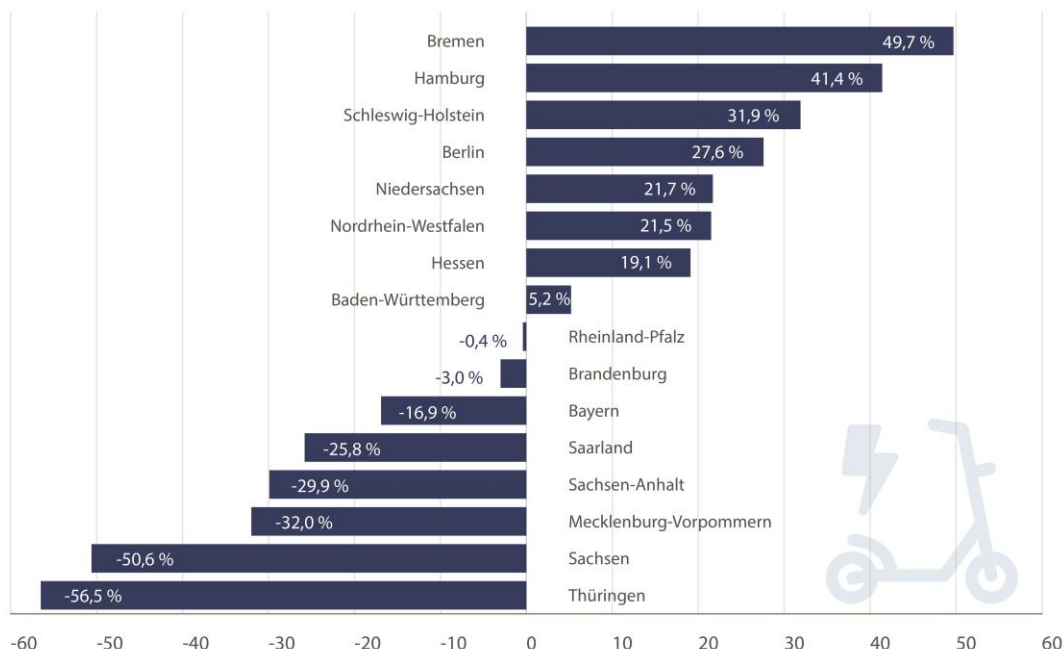
Deutlich weniger durchschlagend ist der Erfolg der kleinen elektrischen Mobile offensichtlich in den ostdeutschen Flächenländern. Sachsen-Anhalt belegt mit fast minus 30 Prozent Rang 13, Mecklenburg-Vorpommern mit minus 32 Prozent Rang 14 und Sachsen landet mit knapp minus 51 Prozent auf dem 15. Platz. Letzter ist Thüringen mit minus 57 Prozent.

„Für E-Scooter ist eine passende Haftpflichtversicherung in Deutschland verpflichtend“, sagt Sven Bastian, Geschäftsführer Versicherungen bei CHECK24. „Wer mit einem nicht versicherten E-Scooter auf öffentlichen Wegen unterwegs ist, macht sich strafbar. Eine Haftpflichtversicherung für einen E-Scooter, die für das restliche Jahr 2021 gültig ist, gibt es bereits ab 17,36 Euro.“



Versicherte E-Scooter nach Bundesland

- gemessen an der prozentualen Abweichung vom Mittelwert -



Diese Infografik darf unter Nennung des Autors (www.check24.de) vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht und kommerziell verwendet werden. Das Werk und dessen Inhalt dürfen nicht bearbeitet, abgewandelt oder in einer anderen Weise verändert werden.

Quelle: Daten aus eigener Erhebung; Werte gerundet.

Meiste E-Scooter in Mittel- und Großstädten zugelassen, die wenigsten in Kleinstädten

Private E-Scooter werden vor allem in Städten gekauft, in denen das Leihangebot nicht ausreichend ist. Der größte Anteil versicherter E-Roller entfällt auf Mittelstädte mit 20.000 bis 99.999 Einwohnern (37

Prozent). Ein ähnlich großer Anteil entfällt auf Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnern (35 Prozent). In den Metropolen mit mehr als einer Million Einwohner finden sich 15 Prozent der versicherten E-Scooter. In den Städten mit weniger als 20.000 Einwohnern sind es noch 13 Prozent.

Elektrische Tretroller von Xiaomi und Segway-Ninebot am häufigsten verwendet

Bei den meistversicherten Herstellern von E-Tretrollern gibt es zwei klare Favoriten. Der chinesische Hersteller Xiaomi (16,8 Prozent) landet knapp vor dem amerikanisch-chinesischen Segway-Ninebot (16,1 Prozent). Danach folgen mit größerem Abstand europäische Marken wie SoFlo und KSR Group. Der erste deutsche Hersteller TrekStor landet auf Platz fünf.

[Hier geht es zu weiteren Ergebnissen](#)

¹Datenbasis: alle über CHECK24 abgeschlossenen Versicherungen für E-Scooter

Pressekontakt CHECK24

Edgar Kirk, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1175, edgar.kirk@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.